

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2026, AUSGABE 23

25.6.2026

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup 2-8

ASKÖ 9

Turniere & News 10-13

Blick in die Zukunft 14

Österreichische Meisterin U21 Doppel „Made in LE“



„Pia Geinader gewinnt Drei auf einem Streich! -
ATUS Langenzersdorf feiert den ersten österreichischen
Meistertitel seit 2011!“

100 Jahre ATUS Langenzersdorf

Unser Verein feiert heuer Jubiläum! 100 Jahre ATUS Langenzersdorf. Was als ATV begann wurde als ATUS in den Fünfziger Jahren fortgesetzt. Unsere Sektion Tischtennis wurde von Johann Artlieb ins Leben gerufen. Doch dies ist nicht das einzige Jubiläum, das wir feiern. 1996 habe ich mit 2 Kindern begonnen ein Nachwuchstraining im alten Turnsaal zu installieren. Wer hätte gedacht, dass wir 30 Jahre später eine der renommiertesten Talenteschmieden des WTTV sind, aus denen in der Vergangenheit bereits Staatsmeister/innen, Nationalspieler/innen und sogar Olympiateilnehmerinnen hervorgegangen sind. Auch wenn wir aktuell einen Schritt zurück machen mussten um in Zukunft zwei Schritte nach vorne zu machen, so können sich unsere Nachwuchserfolge auch 100 Jahre nach ATUS Gründung und 30 Jahre seit Beginn des Kindertrainings sehen lassen. Wir dürfen uns über 4 Podestplatzierungen bei ÖMs inklusive eines Titels freuen, waren mit 5 Landesmeistertitel Nummer 2 in Wien und hatten in der ersten und zweiten Landesliga ausschliesslich Eigenbauspieler im Einsatz. Wir dürfen zu Recht stolz auf unsere Vergangenheit UND auf unsere Gegenwart sein! Happy Birthday!



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte 2025 / 2026

Infobox Allg. Klasse

Damen/2	Platz 6
Damen/3	Platz 9
LENZ/1	Platz 5
LENZ/2	Platz 7
LENZ/3	Platz 10
LENZ/4	Platz 10
LENZ/5	Platz 6
LENZ/6	Platz 7
LENZ/7	Platz 10
LENZ/8	Platz 10
LENZ/9	Platz 8
LENZ/10	Platz 8
LENZ/11	Platz 6
LENZ/12	Platz 10

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox Nachwuchs

U19/1	Platz 2
U19/2	Platz 4
U17/1	MEISTER
U17/2	MEISTER
U15/1	-
U15/2	Platz 3
U15/3	-
U15/4	Platz 3
U13/1	Platz 4
U13/2	Platz 2
U13/3	Platz 5

Infobox Bundesliga

Damen/1 Platz 5

Infobox-VÖB

LENZ/1	MEISTER
LENZ/2	Platz 9

Infobox-ASKÖ

LEN/1 **MEISTER**

Infobox - CUP

CUPO

LENZ/1	CUPSIEG
LENZ/2	Runde 6

A-CUP

LENZ/1	Runde 6
LENZ2	Platz 2

B-CUP

LENZ/1	Runde 4
--------	---------

C-CUP

LENZ/1	Runde 3
--------	---------

Infobox - CUP

D-CUP

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	Runde 3

E-CUP

LENZ/1	Runde 5
LENZ/2	Runde 2
LENZ/3	CUPSIEG

Sen-Cup

LENZ/1	CUPSIEG
LENZ/2	Runde 3
LENZ/3	Runde 3

Damen

LENZ/1	CUPSIEG
LENZ/2	Runde 5
LENZ/3	Runde 5
LENZ/4	Runde 6

Wir sind in der 1.Damen-Bundesliga gut angekommen!



Am 30.3.2025 um 11:00 Ortszeit wurde Langenzersdorfer TT-Geschichte geschrieben. Jelena Novak, Vero Baramidze und Pia Geineder holten sich mit einem 6:0 gegen Landskron/Velden, 5:1 gegen Altenmarkt/Guntramtsdorf und 6:0 gegen Großdietmanns/St.Veit/Zistersdorf den Meistertitel in der 2.Bundesliga der Damen.

In der Saison 2025/26 gaben Pia, Vero und Jelena in der 1.Damen Bundesliga unteres Play Off ihr Debüt. Die Auslosung wollte es, dass man sogleich gegen die Favoriten TTC Olympic und Kufstein ran musste. Entsprechend dauerte es bis zum dritten Spiel gegen Kirchbichl bis die ATUS-Mädchen ihren ersten Sieg feiern konnten. Ab da ging es aber stetig Berg auf und wurden Punkte um Punkte gesammelt. Am Ende stehen 11 Siege 9 Niederlagen gegenüber. 3 Niederlagen gab es erst im Entscheidungsdoppel, was wiederum zumindest 2 von 3 Punkten einbrachte. Auf der anderen Seite wurde drei mal das Entscheidungsdoppel gewonnen und brachte 3 Siegpunkte ein. Mit 45 Punkten landete das Langenzersdorfer Damen-Trio auf dem fünften Rang, einen Punkt hinter den Viertplatzierten Bodensdorferinnen. Bis auf den überlegenen Meister Olympic aus Wien konnte man gegen jede Mannschaft mithalten und um den Sieg mitspielen. In der Einzelrangliste belegte Vero Baramidze mit einem 24:11 den starken achten Rang. Pia Geineder belegte als drittbeste Österreicherin in diesem qualitativ hochstehenden Ranking mit einer Spielbilanz von 17 Siegen zu 15 Niederlagen die dreizehnte Position. Jelena Novak wurde gute Dreiundzwanzigste. Auch 2026/27 wird die ATUS diesen drei Damen ihr Vertrauen schenken!

1.Bundesliga u. Play Off

8.	Venera Baramidze
13.	Pia Geineder
23.	Jelena Novak
	Weiters Doris Bierbaumer

1	Olympic 1	20	20	0	0	60
2	SU Kufstein 2	20	16	2	2	54
3	WR. NEUstadtd. 1	20	15	3	2	53
4	SCO Bodensdorf 2	20	12	2	6	46
5	Langenzersdorf 1	20	11	3	6	45
6	TTC Kirchbichl 1	20	10	3	6	42
7	Altenm/Gunt. 1	20	10	1	9	41
8	St.Veit/Hainfeld 1	20	8	4	8	40
9	ESVBruck/Mur 1	20	4	4	12	32
10	Badener AC 1	20	4	2	14	30
11	Wiener Neudorf 2	20	0	1	7	9

Damenteams verbessern sich

1	Olympic 3	21	0	1	144	22	42
2	TTK Eden 1	19	0	3	133	30	38
3	Gesundheitsk 1	13	3	6	105	87	29
4	Lehrersportv 1	13	2	7	106	70	28
5	TTK Eden 2	11	1	10	99	86	23
6	Langenzersdorf 2	9	4	9	92	95	22
7	WAT Mariahilf 1	9	4	9	88	95	22
8	Sportklub / Flötz 1	10	1	11	90	93	21
9	Langenzersdorf 3	7	2	13	70	107	16
10	Olympic 4	5	2	15	69	109	12
11	Spar/H C V 1	3	1	18	34	134	7
12	Lehrersportv 2	2	0	20	29	131	4



Wiener Liga

- 3. Eva Geineder (2)
- 8. Doris Bigl (3)
- 11. Katarina Sefcsik (3)
- 16. Susanne Fallmann (3)
- 24. Susanne Schalkhammer (3)
- 25. Elisabeth Horak (2)
- Weiters Ana-Maria Cancho-Sanchez, Silke beiermann

Susi und Elisabeth und machten wie immer eine gute und starke Figur. Tabellenrang 6 und Evas dritter Platz in der Einzelrangliste zeugt von gewohnter Stärke. Unsere dritte Mannschaft bekam mit Doris Bigl, die als Achte gleich Beste ihres Teams wurde und mit Ana-Maria Cancho-Sanchez tollen Ersatz. Gemeinsam mit Kati und Susi belegte man Platz 9 in der Tabelle.

Tobias & Co sorgen für starke Landesliga-Saison!

1	TTK Eden 1	18	0	0	112	39	36
2	Lehrersportv 1	15	1	2	105	43	31
3	Sportklub / Flötz 3	9	0	9	80	73	18
4	Lehrersportv 2	8	2	8	73	81	18
5	Langenzersdorf 1	8	1	9	70	71	17
6	Wohnpark Alt-E 2	7	3	8	69	74	17
7	Kontakt 1	7	1	10	73	81	15
8	Sportklub / Flötz 2	6	3	9	70	83	15
9	Olympic 1	4	1	13	55	96	9
10	Union Döbling 1	2	0	16	40	106	4



Landesliga:

- 4. Tobias Koszik
- 13. Matthias Kral
- Weiters Lukas Koszik, Matthias Riedler, Pia Geineder, Christian Szongott, Felix Kampas, Jona Bican, Noel Zeller

tett in der Liga spielte vom Start weg großartig vorne mit, lag lange auf Platz 3 bevor man in der letzten Runde noch auf Platz 5 zurück fiel. Innerhalb der starken Mannschaftsleistung muss man Tobias hervor heben, der als Ranglistenvierter seine bisher beste Saison in Wiens höchster Liga spielte. Wäre der ebenfalls sehr konstant spielende Matthias Kral nicht wegen einer Verletzung lange ausgefallen, wären wir wohl am „Tabellenpodest“ geblieben. Für den Titel war der verstärkte TTK EDEN, Gratulation von unserer Seite, zu dominant unterwegs. LENZ/1 erwies sich als ausgesprochene vereinsfreundliche Mannschaft, stellte man doch jeweils so auf, dass auch LENZ/2 einen Spieler, Lukas Koszik oder Matthias Riedler, einsetzen konnte. Damit gelang es nicht nur die LL-Mannschaft in der Liga, sondern auch LENZ/2 in der 2.Landesliga zu halten. Das nennt man Teamwork!

Was für ein Finish zum Klassenerhalt! Bravo!

1	Kontakt 2	14	3	1	104	48	31
2	Naturfreunde 3	14	2	2	105	45	30
3	Wohnpark Alt-E 3	10	2	6	89	60	22
4	Polizei 1	7	6	5	85	81	20
5	Korneuburg 1	7	5	6	76	83	19
6	Kontakt 3	5	4	9	67	88	14
7	Langenzersdorf 2	6	1	11	70	87	13
8	Wiener Linien 1	5	3	10	71	89	13
9	Olympic 2	5	2	11	60	88	12
10	Korneuburg 2	1	4	13	48	106	6



2.Landesliga:

- 11. Lukas Koszik
- 14. Christian Szongott
- 16. Pia Geineder
- Matthias Riedler.
- Felix Kampas,

Punkten, 5 Siege, ein Unentschieden, auf Platz 4 wieder. Und dies ohne eine personelle Umstellung zu machen. Lukas war der Leader, der dem Team mit vielen Einzelsiegen Halt gab, Christian konnte seine gute Form aus dem Herbst konservieren, Pia fand in die Spur zurück und spielte plötzlich „hoch positiv“ und Matthias war da wenn man ihn brauchte. Als Lohn winkte Platz 7 in der Endtabelle und der nicht mehr für möglich gehaltene Klassenerhalt. Dieser wurde erst mit dem Sieg in Runde 18 fixiert. Hätte man verloren hätte man den Abstieg antreten müssen. Respekt vor dem Kampfgeist und den guten Nerven des Teams!

LENZ/3 muss nach zwei starken Jahren runter!

1	Oldies 1	17	0	1	109	33	34
2	Hakoah 1	15	0	3	97	54	30
3	WAT Mariahilf 1	9	4	5	89	72	22
4	Naturfreunde 4	10	2	6	83	81	22
5	Sportklub / Flötz 4	6	2	10	70	82	14
6	ASKÖ TT 14 1	6	2	10	68	91	14
7	Kontakt 4	6	1	11	69	84	13
8	Lehrersportv 4	5	3	10	64	88	13
9	Wohnpark Alt-E 5	4	2	12	62	95	10
10	Langenzersdorf 3	3	2	13	64	95	8

1.Klasse B:

6.Patrick Poppenwimmer
24.Amir Poppenwimmer
26.Michael Tauchner
Ion Saidac, Pia Geineder



LENZ/3 hat 2024 und 2025 mit Pia Geineder und Christian Szongott jeweils zwei starke Stützen „nach oben“ abgeben müssen. Entsprechend schwierig gestaltete sich die heurige Saison. Lange konnte man sich am rettenden Platz 8 halten. Am Ende ging die Luft aus...

Neustart beginnt mit Abstieg!

3. Klasse B:

23. Jona Bican
25. Noel Zeller
26. Lukas Baumgartner
28.Simon Trinkler



Nach dem Abgang dreier Spieler dieses Teams 2025 wurde die Vierer mit

4 jungen Langenzersdorfern aufgebaut. 3. Klasse war heuer noch einen Ticken zu stark, aber wir dürfen uns in der kommenden Saison in Klasse 4 auf bessere Ergebnisse freuen. Alle Vier haben großes Potential!

1	TTK Eden 4	14	4	0	107	39	32
2	Sportklub Flö 10	11	2	5	93	62	24
3	ASKÖ TT 14 3	8	5	5	85	64	21
4	Naturfreunde 7	8	3	7	78	84	19
5	Handelsmin 1	7	5	6	74	84	19
6	Lehrersportv 6	7	3	8	76	80	17
7	Spar/H C V 3	6	3	9	74	78	15
8	Sportunion 9 1	6	3	9	66	90	15
9	Kontakt 7	4	6	8	71	85	14
10	Langenzersdorf 4	1	2	15	44	102	4

Auf LENZ/5 ist Verlass - Souveräner Klassenerhalt!

1	Wohnpark Alt-E 9	18	0	0	115	20	36
2	Sportklub / Flö 11	14	0	4	98	61	28
3	TTK Eden 5	11	1	6	84	73	23
4	WAT Mariahilf 3	9	4	5	88	69	22
5	Sportklub / Flö 9	11	0	7	81	65	22
6	Langenzersdorf 5	6	2	10	71	84	14
7	Spar/ H C V 4	4	3	11	62	93	11
8	Olympic 4	4	2	12	62	91	10
9	Polizei 2	3	2	13	45	100	8
10	Hakoah 2	2	2	14	50	100	6

3.Klasse A:

8.Johannes Gstaltner
15. Nico Hauck
28. Thomas Sabitzer
Thomas Gstaltner



Auf unserer Fünfer ist Verlass! Trotz Stürme und Wellen, die in der letztjährigen Saison unser Vereinsschiff fast zum kentern brachte, unser Quartett Nico, Thomas, Thomas und Johannes blieben sowohl letztes als auch dieses Spieljahr cool und brachten jene Punkte sicher ins Trockene, die für den Klassenerhalt notwendig waren. Johannes war als Ranglistenachter der perfekte Kapitän der „MS LENZ/5“, Nico und Thomas Sabitzer die idealen Seeleute um den Kurs

Richtung Klassenerhalt einzuhalten, Thomas Gstaltner sorgte stets für die richtige Navigation. Auch hier — perfektes Teamwork!

Letzte Runde entschied...



Gruppe Ib:

8. Jelenko Erak
22. Josef Schrei
Weiters Theo Hauck,
Tim Weingessel

Als wäre die letzte Runde in der 2.LL nicht schon spannend genug, so gab es am 17.4.2026 einen weiteren TT-Thriller „Made in Langenzersdorf“. Nach vielen Auf's und Abs im Laufe der Saison war die LENZ/6 gegen den Tabellendritten Post SV zum Siegen verdammt, wollte man nicht absteigen. Auswärts verlor man 1 zu 6. Man machte aus der Not eine Tugend und setzte neben dem Routinier Jelenko Erak auf zwei junge Nachwuchsspieler, Theo Hauck und Tim Weinges-

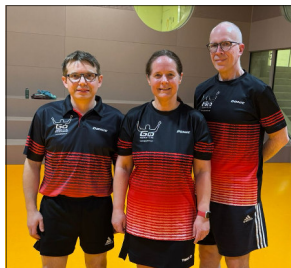
sel von LENZ/8. Man lag 4:2 vorne, 5 zu 4 vorne, ehe Theo Hauck mit einem 3 zu 1 Erfolg den so wichtigen Siegpunkt zum Klassenerhalt erspielte! Ein tolles Spiel mit einem Happy End, das Rang 7 in der Tabelle einbrachte. Mit einem 5:5 wäre man abgestiegen...

1	Naturfreunde 10	16	1	1	105	37	33
2	Union Döbling 3	14	3	1	104	42	31
3	Post SV Wien 5	13	1	4	101	46	27
4	Sportklub / Flö 12	8	1	9	67	72	17
5	Hakoah 4	8	0	10	65	83	16
6	Korneuburg 5	7	1	10	70	83	15
7	Langenzersdorf 6	7	0	11	59	88	14
8	Sportunion 9 2	5	3	10	71	81	13
9	UNO-City 2	5	3	10	62	90	13
10	Sokół Polski 2	0	1	17	31	113	1

Lehrgeld bezahlt!

Gruppe Ia:

15. Eva Geineder
22. Peter Kiss
27. Peter Goldschmidt



Im zweiten Jahr „weiter oben“ tat sich unser Trio immer noch schwer. Vor allem Eva hat sich dem höheren Spielniveau bereits gut angepasst. Beide Peter trainieren brav, brauchen aber noch die eine oder andere Saison sich anzupassen. Zeit, die sie vom Verein erhalten. 2025/26 wird man in Gruppe II wieder angreifen und versuchen mehr Siege als heuer einzufahren. Man kann davon ausgehen, dass dies mit Thomas Gstaltner als Verstärkung auch gelingen wird! Daumen sind fest gedrückt!

1	Post SV Wien 4	14	2	2	99	50	30
2	Sportklub / Flö 13	14	1	3	104	42	29
3	Persil 2	14	0	4	98	56	28
4	Lehrersportv 8	9	4	5	91	64	22
5	TTK Eden 6	7	6	5	78	81	20
6	Kontakt 9	7	2	9	70	81	16
7	Naturfreunde 9	6	1	11	67	87	13
8	Korneuburg 4	5	0	13	54	90	10
9	Hakoah 5	2	3	13	51	99	7
10	Langenzersdorf 7	2	1	15	43	105	5

Junges Team muss absteigen!

RL Gruppe IIa:

12. Tim Weingessel
29. Jeschurun Kümmel
32. Kian Dörje



Unser jüngstes Team muss 2026/27 einen Schritt zurück machen, um in den nächsten Jahren 2 Schritte nach vor zu machen. Drei Siege waren letztlich für den Klassenerhalt zu wenig. Trotzdem gab es durchaus positive Momente. So kratzte Tim mit Rang 12 an den Top 10 und sorgte gemeinsam mit Theo für den Klassenerhalt von LENZ/6. Jeschurun und Kian konnten trotz des fehlenden Trainings gut mitspielen. Dies lässt für 2027 hoffen!

Klassenerhalt geschafft!



Rangliste Gruppe III

20. Felix Schallack
21. Michael Holzmann
David Nagl, Fabian
Vorstandelehner, Jonas
Fuchs, Willi Behringer

Das Ziel von LENZ/9 lautete „Gruppenerhalt“. Dies wurde souverän geschafft. In der neuen Saison möchte man sich Dank Kadererweiterung nach vorne orientieren. Felix spielte eine gute Saison, auf Michael war ebenso wie auf Fabian und David, der häufiger pausierte, Verlass.

1	TTK Eden 7	16	2	0	113	24	34
2	Sportklub / Flö 15	14	0	4	99	39	28
3	Sportklub / Flö 16	11	1	6	84	56	23
4	ASKÖ TT 14 5	11	0	7	78	70	22
5	Wohnpark A-E 15	10	0	8	73	73	20
6	WAT Mariahilf 6	8	1	9	71	78	17
7	Wiener Linien 7	6	1	11	59	83	13
8	Langenzersdorf 9	5	1	12	56	86	11
9	UKJ Tyrolia 1	3	0	15	45	98	6
10	UNO-City 3	3	0	15	31	102	6

Routine & Neulinge in Gruppe VI

Rangliste Gruppe VI b

11. Anton Zwerger (10)
17. Robert Lipp (12)
22. Franz Riedler (10)
25. Susanne Schalkhammer (10)
28. Jochen Kümmel (10)
33. Andreas Lotterstetter (12)



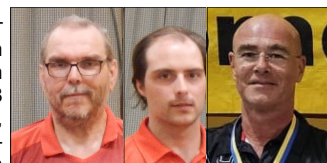
In Gruppe VIb starteten zwei Langenzersdorfer Teams, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Auf der einen Seite gingen die Routiniers von LENZ/10 mit Toni, Franz und Susi in die neue Saison. Das Trio konnte in 18 Spielen immerhin 8x „anschieben“ und 14 Punkte erreichen. Ganz anders LENZ/12, in der mit Robert, Jochen und Andreas drei „Neulinge“ versuchten in der Meisterschaft Fuss zu fassen. Etwas zu hoch eingestuft, machten sie ihre Sache sehr gut und konnten zwei Mannschaftssiege samt vier Punkte einheimsen. Höhepunkt war sicherlich der Sieg im internen Duell mit der Zehner, das sie im Frühjahr 6 zu 4 gewinnen konnten. In der Rangliste hatte Toni Zwerger als Elfter die Nase vorne. Dahinter war Robert als Siebzehnter der Beste der Zwölfer, knapp vor Franz von der Zehner. Man darf gespannt sein, wie es in der neuen Saison weitergeht. LENZ/10 wird in gewohnter Besetzung ins neue Spieljahr in gewohnter Gruppe VI angreifen. LENZ/12 wird es eine Gruppe tiefer versuchen mehr Siege und Punkte zu gewinnen!

1	Sportklub / Flötzt 22	17	1	0	112	25	35
2	Wohnpark Alt-E17	13	1	4	98	49	27
3	WAT Mariahilf 9	11	1	6	83	64	23
4	Spar/H C V 8	10	2	6	85	65	22
5	Olympic 9	8	3	7	75	73	19
6	Langenzersdorf 11	8	1	9	75	77	17
7	Post SV Wien 9	6	2	10	55	90	14
8	TTK Eden 13	4	4	10	72	89	12
9	Naturfreunde13	2	3	13	52	100	7
10	Hakoah 8	1	2	15	33	108	4

LEN/11 im Mittelfeld**RL Gruppe Via:**

12. Stefan Leirich
16. Gerhard Leirich
26. Christian Sperka
Willi Behringer

Unsere Elfer konnte in der heurigen Saison mit 8 Siegen, einem Unentschieden und 9 Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz



liefern. Stefan war wie in den Jahren zuvor der Beste, Gerhard erlebte seinen „x-ten“ Frühling und Christian war gewohnt ambitioniert.

U13 Liga Team Vierte!

1	Sportklub / Flötzt 1	8	0	24	5	16
2	Lehrersportv. 1	5	3	18	9	10
3	Naturfreunde 1	5	3	18	12	10
4	Langenzersdorf 1	1	6	5	18	2
5	Wohnpark Alt-E 1	0	7	0	21	0

RL U13 Liga

3. Sebastian Müller
9. Arthur Poppenwimmer

Nachdem Sebastian und Arthur im Herbst nicht antreten konnten, gab es im Frühjahr einen Sieg bei zwei Niederlagen zu vermelden. Stark Sebastian, der mit 3 Einzelsiegen den Sprung aufs Podest der Einzelrangliste schaffte.



1	Lehrersportv. 2	6	2	21	10	12
2	Langenzersdorf 2	6	2	20	10	12
3	Union Döbling 1	4	4	12	15	8
4	Olympic 1	2	6	12	19	4
5	Langenzersdorf 3	2	6	7	18	4

RL U13 I

2. Tobias Lienbacher (2)
3. Benjamin Rastbichler (2)
6. Tobias Schinnerl (3)
7. Leopold Behringer (3)

Zweiter schrammt am Titel vorbei!

In der U13 Gruppe 1 war die ATUS mit zwei Teams im Einsatz! LENZ/2 mit Tobias und Benjamin waren Herbstmeister, mussten im



Frühjahr aber zwei knappe Niederlagen hinnehmen. Am Ende fehlte ein Einzelsieg zum Meister. Benjamin verlor im fünften Satz 20:18. Die Dreier gaben trotz Verletzungsspech alles und konnten 4 Punkte einfahren. In der Einzelrangliste waren Tobias L. und Benjamin im absoluten Spitzenfeld!

1	Sportklub / Flötzt 4	5	1	16	4	10
2	Wohnpark Alt-E. 1	5	1	15	5	10
3	Langenzersdorf 2	2	4	8	14	4
4	Wiener Linien 1	0	6	2	18	0

U15/2 Dritte

In der U15 Gruppe I spielte Arthur Poppenwimmer im Herbst mit Ferdinand und im Früh-

RL U15 Gruppe I

5. Ferdinand Behringer
7. Arthur Poppenwimmer
9. Leopold Behringer



jahr mit Leopold Behringer. Das Trio konnte zwei Siege erringen und damit Wiener Linien hinter sich lassen. Ferdinand war der stärkste Akteur des Teams.

1	Olympic 1	6	0	18	2	12
2	Olympic 2	4	2	13	6	8
3	Langenzersdorf 4	2	4	7	15	4
4	Olympic 3	0	6	3	18	0

Vierer in U15 Gruppe II auf Platz 3

Nach dem Rückzug von LENZ/1 und LENZ/3 war die Vierer letztlich unser zweites Lan-

RL U15 Gruppe II

6. Tobias Schinnerl
7. Benjamin Rastbichler
8. Diego Prazna



genzersdorfer Team in der U15 Mannschaftsmeisterschaft. Tobias, Benjamin und Diego konnten Platz 3 in der Tabelle einnehmen. Tobias war der Beste seiner Mannschaft.

1	Langenzersdorf 1	6	0	18	3	12
2	Sportklub / Flötzt 4	2	4	10	13	4
3	Sportklub / Flötzt 3	2	4	8	14	4
4	TTK Eden 1	2	4	7	13	4

Überlegener Meister in U17 Gruppe I**RL U17 Gruppe I:**

1. Christian Szongott
2. Tim Weingessel

Tim und Christian waren erstmals als Mannschaft in einem Nachwuchsmannschaftsbewerb genannt.

Sie gingen als leichte Favoriten in die voll bestätigen. 6 Mannschafts-Siege, Platz 1 und 2 in der Rangliste untermauern ihre klare Vormachtsstellung 2025/26!



Saison und konnten diese Einschätzung eindrucksvoll drei Niederlagen in Doppelspielen bewiesen ihre Überlegenheit und sorgten für den Titel. Platz 1 und 2 in der

Titel nach Aufholjagd!

1	Langenzersdorf 2	7	0	1	23	5	14
2	Sportklub / Flötzt 5	7	0	1	21	6	14
3	Polizei 1	3	0	5	11	15	6
4	Wohnpark Alt-E 2	3	0	5	11	16	6
5	Kaisermühlen 1	0	0	8	0	24	0

Im Herbst waren Bernhard und David als Zweite perfekt in die Saison gestartet. Im Frühjahr konnten Theo und Bernhard eine Aufholjagd auf die Herbstmeister SKFL/5 starten und noch um 2 Einzelsiege überholen - MEISTER! Bernhard war in der Rangliste zudem die Nr.1!

RL U17 Gruppe II:

1. Bernhard Schrey
Weiters Theo Hauck,
David Mrkonjic



Pia & Christian in U19 Liga Vizemeister

1	Sportklub / Flötz 1	6	0	18	1	12
2	Langenzersdorf 1	3	3	12	9	6
3	Lehrersportv. 1	3	3	9	12	6
4	Wohnpark Alt-E. 1	0	6	1	18	0

Scheiterten Pia und Christian in der vergangenen Saison in der U19 Liga knapp daran den zweiten Platz in der Tabelle zu erreichen, so

RL U19-Liga:

3. Pia Geineder
4. Christian Szongott



konnten sie diesmal Dank eines Sieges im Frühjahr gegen den direkten Konkurrenten LSV den angepeilten Vizemeistertitel feiern. Einzig Meister SKFL war zu stark, konnte dennoch Pia mit dem Einzelsieg gegen Seung Chen für eine Überraschung sorgen. Pia wurde in der Einzelrangliste knapp vor Christian Dritte! Beide boten eine starke Leistung!

Nichts zu holen in der U19 Gruppe I

1	TTK Eden 1	5	1	17	4	10
2	Sportklub / Flötz 2	5	1	15	9	10
3	Naturfreunde 1	2	4	9	14	4
4	Langenzersdorf 2	0	6	4	18	0

RL U19 Gruppe I

6. Jeschurun Kümmler
7. Tim Weingessel
8. Kian Dörrie

Nichts zu holen gab es in dieser Saison für unsere zu dritt angetretene Mannschaft LENZ/2 in der U19 Gruppe I. Vier Einzelsiege waren die Ausbeute der



Mannschaft, die ohne Mannschaftserfolg blieb. Jeschurun war als Sechster der Beste der ATUS.

ATUS Langenzersdorf erstmalig **MEISTER** in der VÖB-Liga!



Erstmalig durfte die ATUS Dank einer Sondergenehmigung in der VÖB Liga an den Start gehen. Mit einem riesigen Kader nahm man auch gleich Angriff auf den Meistertitel. Trotz der einen oder anderen Niederlage konnte man auf Grund von klugen Aufstellungen den Titel in die Hanak-Gemeinde holen.



Hervorzuheben wäre Tobias Koszik 16:0 Bilanz sowie Pia, die fast in jedem Spiel zum Einsatz kam und den vierten Einzelranglistenplatz einnahm. Den Meistertitel widmete die Mannschaft dem im Februar verstorbenen VÖB-Funktionär Alexander Preihs, der in der Saison 99/2000 Mitglied der Sierndorfer Kampfmannschaft mit Markus Geineder war.

Nicht ganz so gut verlief die Saison für Langenzersdorf/2. Diese mussten nach dem vorletzten Platz absteigen und werden 2026/27 eine Klasse tiefer angreifen um möglichst bald wieder aufsteigen zu können!

MEISTERTITEL in ASKÖ Meisterschaft

Michael Holzmann, Franz Riedler, Anton Zwerger und Susanne Schalkhammer konnten Dank der ebenfalls eingesetzten Youngsters Sebastian Müller und Theo Hauck den Meistertitel in der Klasse 3 erringen. Diesen Erfolg konnte man erst mit einem Sieg in der letzten Runde fixieren.

Michel Holzmann war zudem mit 16 Einzelsiegen bei nur 4 Niederlagen der Ranglistenbeste! Bravo!



Erstmalig vier Langenzersdorfer Titel im Cup!



Am Samstag, 2. Mai grassierte wieder das Cup-Fieber. Grund war der Finaltag aller acht ausgetragenen Cup-Bewerbe im WTTV. Traditionellerweise pilgerten die 16 für die Endrunde qualifizierten Mannschaften gemeinsam mit ihren Fans in den Turnsaal der Neuen Mittelschule in Langenzersdorf. Davor mussten sich seit September 89 Mannschaften von 19 Vereinen in bis zu 7 Runden die Tickets für die Endspiele an der Tischtennisplatte ausfechten. Erfreulich war dabei die Tatsache, dass die ATUS Langenzersdorf mit insgesamt 18 Mannschaften, 6 von 16 Finalisten und am Ende mit 4 Titeln mit Abstand der erfolgreichste Verein dieser Cup-Saison war!

Traditioneller Weise moderierten die Langenzersdorfer Funktionäre Michael Holzmann und Fabian Vorstandlechner, die gleichzeitig auch für das Cup-Referat zuständig sind die Veranstaltung vor den Augen des WTTV-Cup-Vorsitzenden Peter Rabatsch. Die Siegerehrung übernahm wie in den Jahren zuvor der ATUS Langenzersdorf Obmann und „Hausherr“ Markus Geineder. Als SchiedsrichterInnen fungierten Viktor Zahradnik, Helga Sperka, Gerhard Mandl und Bruno Zdrzil.

Im Damen-Cup gab es vor den Augen des Schiedsrichters Bruno Zdrzil eine Wiederholung des Vorjahresfinales zwischen den Teams von ATUS Langenzersdorf/1 und TTC OLYMPIC/1. Beide Teams sind in der Bundesliga engagiert. Heuer konnten sich die Damen von ATUS Langenzersdorf für die Final-Niederlage im Vorjahr revanchieren. Pia Geineder, Jelena Novak, Susanne Fallmann, die im Doppel eingesetzt wurde, sowie Non Playing Captain Eva Geineder setzten sich gegen Katja Polotzek und Lucia Lesayova mit 4 zu 1 durch. Einzig das Doppel ging an den Titelverteidiger aus Brigittenau. Somit konnte sich die ATUS erstmals in ihrer 100-jährigen Vereinshistorie den Cup-Sieg im Damenbewerb abholen. Dies war um so bemerkenswerter, weil Pia und Eva gleichzeitig in 2 Finalis vertreten waren. Mit großem organisatorischen Geschick konnte „Frau“ dieses Problem gut lösen! Bravo!

Der A-Cup wurde wie letzte Saison auch mit 12 Mannschaften gestartet. Heuer trafen die Vorjahrsfinalisten von der Spielgemeinschaft Sportklub-Flötzersteig in der Besetzung Laurin Groier, Michael Rothschild und Nico Sennowitz (Doppel) auf Pia Geineder und Christian Szongott von der ATUS Langenzersdorf. Das Duell ging insgesamt drei Mal in einen Entscheidungssatz, am Ende konnte sich das SKFL-Trio wie bereits im Halbfinale mit einem Gesamtscore von 4 zu 1 durchsetzen. Christian sorgte für den Ehrenpunkt, Pia kam zwei Mal in den fünften Satz, hatte dort jeweils nach gutem Start das hauchdünne Nachsehen. Somit konnten die Sportklubspieler vor den Augen ihres Obmannes Peter Raidl den Titel in die Längenfeldgasse entführen. Doch unser junges Duo kann erhobenen Hauptes und mit Stolz über die tolle Saison, Cupfinale, 2. Landesliga „gehalten“, Vizemeister in der U19 Liga und Meister in der VÖB-Liga, die Box verlassen! Viktor Zahradnik fungierte als Spielleiter.

Im Senioren-Cup waren diese Saison zehn Mannschaften, drei mehr als im Vorjahr, gemeldet. Der Lehrersportverein schaffte es nach 2024 und 25 zum dritten Mal hintereinander das Finale zu erreichen. Mit Werner Gschanes und Michael Egger traten sie mit einem routinierten Duo an. Auf der anderen Tischseite waren mit Eva Geineder und Thomas Gsaltner zwei Debütanten im Finale eines WTTV-Seniorencups zu sehen. Den anwesenden Zuseher und Zuseherinnen und dem Schiedsrichter Gerhard Mandl wurde ein wirklich spannender Kampf um die Cup-Trophäe geboten. Nach 2 zu 1 Führung der ATUS, hervorzuheben wäre hier der Langenzersdorfer Doppelsieg im Nachspiel des Entscheidungssatzes, gleich der LSV durch einen 5-Satzerfolg von Michael Egger gegen Eva Geineder aus. Auch das entscheidende Spiel ging über 5 Sätze. Hier konnte Thomas Gsaltner Nerven und Ruhe bewahren und mit einem hauchdünnen Erfolg, 11:8, den erstmaligen Langenzersdorfer Senioren-Cuptitel fixieren. Die Freude war zu Recht riesengroß!

Der Offene Cup ist seit nun mehr vier Jahren eine Domäne der Brüder Lukas und Tobias Koszik. Die Langenzersdorfer gewannen seit 2023 jedes Finale. Heuer wurde Lukas urlaubsbedingt von Matthias Riedler würdig vertreten. Sein glatter 3 zu 0 Sieg in der ersten Partie ebnete den Weg zum Erfolg. Der SC HAKOAH in der Besetzung Gustav Jirka und Yagshimyrat Annamyradov wollten nach einer starken Saison die Cup-Trophäe für den Titel erobern. Das Finale bot dann tolle und lange Ballwechsel bei dem das Spitzenspiel zwischen Gustav Jirka und Tobias Koszik besonders hervorstach. Der in Hochform befindliche Tobi rang die Nummer 1 der Gäste mit 3 zu 2 nieder. Am Ende konnte sich der Favorit aus Langenzersdorf mit 4 zu 1 durchsetzen und den Titel zum vierten Mal hintereinander gewinnen. Ein Novum in der Geschichte des WTTV-Cups und der Langenzersdorfer Vereinsgeschichte! Geleitet wurde das Spiel von Helga Sperka.

Der B-Cup ging heuer an den NFS, der letzte Saison noch LENZ unterlegen war. Langenzersdorf/1 musste sich in Runde 4 aus dem Cup gegen LSV/1 hauchdünn 3 zu 4 verabschieden. Der C-Cup wurde vom TTK EDEN gewonnen. Erfreulich, dass dabei mit Iris Baumgartner und Ludiwig Kolbert zwei Ex-Langenzersdorfer beteiligt waren. Die ATUS schied in Runde 3 mit einem knappen 3 zu 4 gegen NFS aus.

Neun Mannschaften versuchten sich seit September im D-Cup. Nach 5 gespielten Partien standen die Finalisten fest. Es ist dies die Spielgemeinschaft Sportklub-Flötzersteig mit Pia Strauss, Adrian Manu und Robert Nöbauer sowie die ATUS Langenzersdorf mit Eva Geineder, Peter Kiss und Peter Goldschmidt. Viktor Zahradnik agierte als umsichtiger Schiedsrichter. Das erste Spiel war ein regelrechter TT-Krimi über 5 Sätzen. Robert Nöbauer gewann knapp gegen Eva Geineder, die in ihrem dritten Finale an diesem Tag immer noch frisch und aggressiv an der Platte agierte. Peter Kiss verlor daraufhin sein Einzel nach starkem Start, Peter Goldschmidt und das Doppel Peter & Peter gaben alles, am Ende sollte es für einen Sieg nicht ausreichen. Die Spielgemeinschaft trat somit die Nachfolge von NFS als Cupsieger im D-Bewerb an und konnte nach dem A-Cup die zweite Siegestrophäe am Finaltag einheimen. Trotzdem kein Grund für das Langenzersdorfer Trio den Kopf hängen zu lassen. Die Finalteilnahme war bereits ein großer Erfolg!

Der E-Cup wurde mit 14 Mannschaften ausgetragen. Das Finale, das von Bruno Zdrzil gekonnt geleitet wurde, lautete ATUS Langenzersdorf/3 gegen Naturfreunde Stadlau/1. Theodor Hauck, Jeschurun Kümmel und Sebastian Müller (LENZ) trafen dabei auf Honglei Chen, Aamir Baig und Rudolf Leithner (NFS). Die beiden ersten Einzel brachten ein Remis. Theo gewann glatt, Jeschurun verlor knapp in fünf Sätzen. Das darauf folgende Einzel und Doppel brachte eine komfortable 3 zu 1 Führung für das Langenzersdorfer Trio ein. Sebastian gewann gegen seinen routinierten Gegner mit 3 zu 1. Theo/Sebastian ließen dem NFS-Doppel beim Aufeinandertreffen wenig Chancen. Die Naturfreunde gaben nicht auf, verkürzten auf 2 zu 3. Theo musste sich in vier starken Sätzen geschlagen geben. Doch Jeschurun Kümmel, der bereits Finalerfahrung aus den Vorjahren aufwies, konnte mit einem 3 zu 0 den vierten Cupsieg 2026 sicherstellen! Ein großes Bravo an unserer jungen Mannschaft, der heuer auch Bernhard Schrey und Ferdinand Behringer angehörte!

Langenzersdorfer Erfolge bei ASKÖ Landesmeisterschaften AK & Nachwuchs



Am 23.11. gingen die ASKÖ Landesmeisterschaften der Altersklassen Junioren, Senioren und Allgemeinen Klasse über die Bühne. Der austragende Verein hieß wie in den vergangenen Jahren ATUS Langenzersdorf. Die zehn Vereine ASKÖ TT 14, ATUS Langenzersdorf, TTK EDEN, TTC Flötzersteig, TTC Kontakt, WAT Mariahilf, Naturfreunde Stadlau, Polizei SV, Wiener Linien und TTC Wohnpark Alt Erlaa schickten 9 Spielerinnen und 54 Spieler ins Rennen um neun Titel.

Vor den Augen des ASKÖ Spartenreferenten und ASKÖ Sportausschussmitglieds Mag. Curt Schönfeld wurden Landesmeister/innen mit Ehrenpokalen der ASKÖ WAT Wien gekürt. Zehn ATUS Akteure wollten auch heuer den Heimvorteil ausnützen und für Landesmeistertitel und Podestplatzierungen sorgen. Trotz der Abgänge, die heuer bei der Konkurrenz auftraten, konnte der Langenzersdorfer Tischtennisverein seine seit 2 Jahren geltende Vorherrschaft bei ASKÖ Landesmeisterschaften wiederholen und für das drittbeste Ergebnis in der Klubhistorie sorgen. Aber alles der Reihe nach...

Alles begann mit dem U21-Bewerb. Pia Geineder war als 2-fache Titelverteidigerin gestartet, schaffte trotz einer Vorrundenniederlage den abermaligen Sprung ins Finale. Dort musste sie sich jedoch Landesligaspieler Kirill Nakonechny (Flötz) geschlagen geben. Ein ähnliches Siegerbild gab es im U21 Doppel. Auch hier gelang es dem Langenzersdorfer Duo Pia Geineder und Christian Szongott ins Finale zu kommen. Auch hier war Nakonechny, diesmal mit Ex-Langenzersdorfer Jan Kolbert an der Seite, ein Tickchen zu stark. Die beiden Wiener hatten im fünften Satz das bessere Ende für sich. Stark Kian Dörrie, der gemeinsam mit Martin Kvasnicka von ASKÖ TT 14 den dritten Platz belegen konnte und somit für den dritten Podestplatz im Doppel sorgte.

Im Senioren-Einzel waren heuer die LENZ Akteure Eva Geineder, Michael Tauchner und Christian Sperka vertreten. Eva und Michael schafften den Gang ins Halbfinale. Während sich Eva bei der Wiederholung des Vorjahrsfinals Geineder versus Schönfeld geschlagen geben musste, zog Michael Tauchner in sein erstes Finale bei ASKÖ Landesmeisterschaften ein. Dort erwies sich Titelverteidiger Curt Schönfeld auch für Michael als zu stark.

Erfreulich, im Damen-Einzel gingen acht Frauen an die Platte. Pia Geineder konnte ihren Vorjahrsitel souverän verteidigen, ließ Final-Kontrahentin und ehemalige Vereinskollegin Iris Baumgartner, die heuer erstmals das Trikot des TTK EDEN überstreifte, nicht den Funken einer Chance. Eva Geineder konnte heuer diesen Bewerb mit einem dritten Platz abschließen. Seit 2016 ist dies ihre fünfte Podestplatzierung bei den ASKÖ Damen Einzelbewerben.

Im Mix-Doppelbewerb gab es vierfache Langenzersdorfer Freude zu vermelden. Mit Pia Geineder und Christian Szongott waren 2 Nachwuchsakteure das beste Wiener ASKÖ-Team. Sie konnten Iris Baumgartner und Oliver Kolbert, beide heuer erstmals für den TTK EDEN, in einem fulminanten 5 Satz-Sieg niederringen. Eva Geineder und Michael Tauchner folgten den Finalisten auf Platz 3 und ließen sich auch vom unsportlichen Verhalten ihres Halbfinalgegners nicht den Spaß am Spiel nehmen.

Langenzersdorfs Titel Nummer 4 und 5 konnte sich Familie Geineder im Damen-Doppel abholen. Pia und Eva gewannen ihre beiden Partien trotz starker Gegenwehr der weiblichen Konkurrenz auf souveräne Art und Weise. Es ist der zweite gemeinsame Doppel-Titel von Mutter und Tochter nach 2023. Im Vorjahr musste der Bewerb auf Grund zu weniger Nennungen noch abgesagt werden.

Im Damen und Herren Einzel B bis 1200 RC-Punkte hieß das antretende Langenzersdorfer Trio Eva Geineder, Jona Bican und Peter Kiss. Alle Drei schafften es über Vorrunde und Achtelfinale ins Feld der besten acht Akteure. Dort gab es im internen Stallduell zwischen Eva und Jona ein intensives 5-Satz-Spiel, in dem die routinierte Damen Liga Spielerin nach Abwehr von 2 Matchbällen 12 zu 10 hauchdünn die Oberhand behielt. Peter Kiss musste nach gutem Spiel dem späteren Finalisten Anton Brüggeboes von WIL als Verlierer die Hand schütteln. So wie es Eva im darauffolgenden Halbfinale tun musste. Nach dem „Leerlauf“ im Vorjahr gab es somit heuer wieder einen Langenzersdorfer Podestplatz im „1200-er“.

Im Herren Einzel A hielten das Brüderpaar Tobias und Lukas Koszik die Fahnen der ATUS hoch und in Ehren. Beide befanden sich im erlesenen Kreis der vier Gesetzten. Entsprechend ersparten sie sich die Vorrunde sowie Achtelfinale, mussten erst im Viertelfinale zum Schläger greifen. Während Tobias souverän in vier Sätzen in die Vorrundrunde einzog, musste Lukas gegen Jan Kolbert in ein Nachspiel eines fünften Satz um den Sieg zu fixieren. Im Halbfinale bekamen es beide mit altbekannten Ex-Kollegen zu tun. Sowohl Martin Schuster-Wenth, als Nummer 1 gesetzt, als auch Oliver Kolbert, die Nummer 2, waren für das Brüderpaar an diesem Tag zu stark. Am Ende konnte sich Martin Schuster-Wenth, der 2016 noch als ATUS-Mitglied seinen bisher einzigen ASKÖ Wien Landestitel errungen hatte, Oliver Kolbert in einem sehenswerten und attraktiven Duell bezwingen. Das Siegerbild zeigte somit eine geballte Ladung Langenzersdorfer Nachwuchsarbeit, entstammen ja alle Vier dem Eigenbau der ATUS.

Im Doppelbewerb gab es nach der letztjährigen faustdicken Überraschung, Pia Geineder und Christian Szongott wurden als Nachwuchsdoppel Vizelandesmeister, keinen Podestplatz für den Heimverein. Lukas und Tobias spielten mit Partnern anderer Vereine und mussten jeweils im Viertelfinale Abschied nehmen. Somit war der letzte Bewerb, der einzige wo nicht zumindest ein LEN-Aktiver am Podest stand.

Organisator Markus Geineder zeigte sich zufrieden: „Auch wenn man heuer nicht jene Dominanz wie 2023 und 2024 zeigen konnte, können sich 5 Titel und 16 Podestplätze sehen lassen. Die ATUS hatte einmal mehr die meisten Titel und die meisten Podestplätze aller Vereine inne. Pia Geineder war auch heuer wieder Erfolgsgarant Nummer 1 und staubte mit 3 Titeln und 2 zweiten Plätze mit Abstand die meisten Titel und Pokale ab.“



Am vergangenen Sonntag fanden die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften ausgerichtet durch den TTC Flötzersteig statt. Die ATUS Langenzersdorf war mit einem Grossaufgebot an Spieler/innen vor Ort. Leopold Behringer (U11), Sebastian Müller, Arthur Poppenwimmer, Tobias Schinnerl (U13), Theo Hauck, Tim Weingessel, Ferdinand Behringer (U15), Bernhard Schrey, Kian Dörrie, Jeschurun Kümmel, Christian Szongott und Pia Geineder (U18) spielten um Pokale und Titel.

Dabei stach Pia mit ihrem Titel in der U18 Einzel weiblich und Platz 2 im U18 Doppel hervor. Christian stand ihr mit Platz 2 im U18 Einzel und Doppel um fast nichts nach. Weitere Podestplätze gab es für Arthur und Sebastian im U13 Doppel und für Theo und Tim im U15 Doppel. Ein großes Danke schön geht an Betreuer Jona Bican und Patrick Poppenwimmer sowie Pia Geineder, die sich nicht nehmen ließ neben ihrem sportlichen Einsatz auch die Jüngeren zu coachen! ATUS Langenzersdorf gratuliert allen unseren Youngsters und bedankt sich für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen, hatte der Ausrichter doch seine liebe Mühe und Not den Zeitplan einzuhalten!

5 Langenzersdorfer Titel bei Wiener Landesmeisterschaften 2026



Am letzten Maiwochenende beendete der WTTV die heurige Saison mit Landesmeisterschaften im Nachwuchs und in der Allgemeinen Klasse. Als Austragungsort wählte man die ASKÖ Ballsporthalle in der Bernoulligasse. Für die Akteure der ATUS Langenzersdorf immer „das“ Highlight des Spieljahres.

Heuer ging unser Verein mit 2 Spielerinnen, 13 Spielern und 3 Schiedsrichtern (Franz Riedler, Anton Zwerger, Peter Kiss) in die 2-Tagesveranstaltung. In der U11 hielt Leopold Behringer die LENZ-Fahnen hoch. Er überstand mit 2 Siegen seine Vorrunde mit Bravour. Im Hauptbewerb, Viertelfinale, zog er gegen die Nummer 1 den Kürzeren und belegte somit den geteilten 5 Rang im Endklassement. In der U13 hieß unser Team Arthur Poppenwimmer und Sebastian Müller. Seite an Seite schafften sie den Sprung ins Viertelfinale im Doppel. Dort schieden sie mit einer 1 zu 3 Niederlage aus. Im Einzel musste Arthur nach 2 Niederlagen in der Vorrunde Abschied nehmen. Sebastian feierte 2 Siege und zog ins Achtelfinale ein, wo Endstation war. Der geteilte 9.Rang entsprach den Erwartungen.

Theo Hauck und Tim Weingessel waren der ATUS Beitrag im stark besetzten U15 Bewerb. Mehr als das Viertelfinale im Doppel war auf Grund der Auslosung nicht möglich, traf man dort doch auf die späteren Sieger und Jugend-EM Teilnehmer Sung und Seung Chen. Im Einzel sah es nicht anders aus. Tim und Theo, beide sehr fleißige und ambitionierte „Trainierer“ gewannen ihre Vorrunde souverän. In der ersten Hauptrunde konnten sie ihre Gegner jeweils schlagen, bevor sich im Achtelfinale mit den Chen-Geschwistern abermals ein übermächtiger Gegner breit machte und sie die Box als Verlierer verlassen mussten. Bernhard Schrey erwischte im U17 Bewerb eine sehr starke Vorrunden-Gruppe. Ein Sieg war letztlich zu wenig für den Aufstieg. Er scheiterte knapp, 2 Satzgewinne mehr wären von Nöten gewesen.

In der U19 gab es die ersten Erfolgsergebnisse zu vermelden. Pia Geineder und Christian Szongott waren als Nummer 1 im Mix-Doppel gesetzt. Sie konnten ihre Favoritenstellung bestätigen und gaben in vier Partien nur einen Satz ab. Somit gelang ihnen die erfolgreiche Titelverteidigung aus dem Vorjahr. Christian Szongotts Erfolgslauf ging im Doppel weiter. An der Seite mit William Juckes vom TTC Kontakt schafften es die Titelverteidiger aus dem Vorjahr bis ins Halbfinale, ehe man am LSV Duo Kiang/Sabo scheiterte. Kian Dörrie und Jeschurun Kümmel hatten bereits in Runde 1 das „Vergnügen“ und schieden gegen die späteren Finalisten aus. Im Einzel konnten sich Kian und Jeschurun nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Anders Christian Szongott, der Vorrunde, Runde 1 und Achtelfinale siegreich überstehen konnte. Erst das Viertelfinale bescherte dem jungen Langenzersdorfer mit Paul Dobretsberger einen unbesiegbaren Gegner an diesem Tag. Im U19 Einzel weiblich, das gleichzeitig auch als U21 Bewerb gewertet wurde, startete Pia Geineder als Titelverteidigerin. In den Vorrunden musste sie Hitze und Druck noch etwas Tribut zollen und überraschend zwei Sätze abgeben, ab dem Halbfinale rollte der Geineder-Express jedoch mit Höchstgeschwindigkeit Richtung Titel und gewann Semi- wie Finale glatt ohne Satzverlust und holte sich Titel Nummer 2 an diesem Tag. Im U21 Bewerb Doppel schafften es Christian Szongott und William Juckes bis ins Endspiel. Dobretsberger/Nakonechny waren dann aber zu stark um einen weiteren Titel für Langenzersdorf zu sichern. Im Einzel, das bereits am Sonntag gespielt wurde, schafften es Jona Bican, der den ganzen Samstag als Coach zur Verfügung stand und Christian Szongott via Vorrunde und Runde 1 ins Achtelfinale. Dort scheiterte Christian abermals an Dobretsberger, während Jona gegen Nakonechny das erwartete Nachsehen hatte.

In der Allgemeinen Klasse am Samstag standen Damen Einzel, Damen-Doppel, Mix-Doppel, Herren Einzel und Herren-Doppel auf dem Programm. Im Damen-Einzel musste Eva Geineder, die Samstags ebenfalls rund um die Uhr als Betreuerin an der Bande saß, in die Vorrunde. Dort wuchs sie über sich hinaus und konnte beide Einzel gewinnen. Durch einen Sieg im Achtelfinale durfte sie sich mit der Nummer 1, Vanessa Tang, messen, bevor es Abschied nehmen hieß. Pia Geineder ersparte sich als Nummer 2 des Bewerbes Vorrunde wie Achtelfinale und stieg erst in der Runde der besten Acht ein. Viertelfinale Halbfinalaufgaben erledigte sie wie am Vortag mit Bravour und ohne Satzverlust. Im Finale kam es dann zum erwarteten „Krimi auf Augenhöhe“. Pia gewann die Sätze 1 und 3, lag im vierten Satz 8 zu 5 vorne, ehe der Faden riss und sie ihren Rhythmus, bedingt durch ein Medical Time Out und Time Out ihrer Kontrahentin knapp hintereinander verlor und nicht wiederfand. Somit blieb für Pia wie im Vorjahr Platz 2 im Damen-Einzel, das sie 2023 sensationell bereits gewonnen hatte.

Im stark und umfangreich besetzten Herren-Einzel versuchten sich mit Tobias Koszik, der gesetzt war, Lukas Koszik, Jona Bican und Amir Sam Poppenwimmer vier LENZ-Spieler. Jona spielte eine sehr starke Vorrunde, bei der er trotzdem ausschied. Ein Sieg und eine Niederlage, beides in 5 Sätzen sowie ein 0:3 standen zu Buche. Zwei Vorrundensiege, bei einer Niederlage konnte Amir Sam erzielen. Da drei Spieler dasselbe Verhältnis hatten, mussten die Sätze gezählt werden. Hier hatte Amir Sam leider nicht die Nase vorne. Lukas Koszik schließlich konnte alle seine Vorrunden-Einzel gewinnen und stieg in die Runde der besten 32 in die Hauptrunde ein. Lukas Spiel gegen Bela Csomor ging nach gutem Start leider glatt verloren. Tobias konnte sein Erstrundenspiel noch erfolgreich gestalten, ehe er sich im Achtelfinale seinem ehemaligen Klubkollegen Martin Schuster-Wendt in einem starken Spiel geschlagen geben musste.

Das Damen-Doppel brachte einen erwarteten und einen überraschenden Erfolg. War der Titel von Pia Geineder mit Bundesligapartnerin Venera Baramidze auch in dieser Überlegenheit, alle Spiele gingen 3 zu 0 an die Nummer 1 Paarung, zu erwarten gewesen, so war der Finaleinzug von Eva Geineder mit Partnerin Katja Polotzek eine kleine Überraschung. Nach Platz 2 in der Vorrunde setzte sich die zufällig zustande gekommene Paarung auch im Halbfinale gegen Baumgartner/Chen ohne Satzverlust durch. Im Herren-Doppel verloren Jona und Amir Sam ihr Erstrundenspiel. Dramatisch gingen die Doppelspiele von Lukas gemeinsam mit Sengor Thumerelle und von Tobias an der Seite von Lars Pusewew zu Ende. Beide Doppel erreichten das Viertelfinale. Beide Doppelspiele gingen in einen Entscheidungssatz und beide Paarungen zogen dort den Kürzeren. Besonders Tobias und Lars hatten es gegen die Titelverteidiger Sekulic/Csomor am Schläger. Es gab atemberaubende Ballwechsel und sensationelle Schläge, Tobias packte seine gesamte Trickkiste und sein komplettes Spielrepertoire aus, Lars zog großartige Topspins mit Vorhand und Rückhand, doch es sollte alles nicht reichen. Nach Matchbällen und Abwehr von Matchbällen musste man die Box als Verlierer verlassen.

Das Mix-Doppelfinale beendete die Wiener Landesmeisterschaften 2026. Und sorgten noch einmal für das letzte Highlight aus Langenzersdorfer Sicht. Eva und Amir Sam mussten zwar nach 2 zu 0 Führung noch eine 2 zu 3 Achtelfinalniederlage hinnehmen. Pia konnte jedoch mit Partner Martin Schuster-Wendt, ein Langenzersdorfer Eigenbauspieler, der aktuell für Wohnpark-Alt Erlaa in der Bundesliga aufschlägt, Achtel- und Viertelfinale erfolgreich gestalten. Tobias schied im Viertelfinale mit Partnerin Paula Hocke gegen das Duo Pia/Martin aus. Für Pia und Martin ging die Reise im Halbfinale gegen die Nummer 2 Balasz Fixl und Vanessa Tang weiter. Wie schon im Damen-Finale entwickelte sich ein ganz enges Spiel, das von großartigen Ballwechseln und viel Taktik geprägt war. Auch diese Partie brauchte einen fünften Satz um einen Sieger zu ermitteln. Diesmal hatten die Langenzersdorfer das bessere Ende für sich und entschieden Satz wie Match nach Punkten. Im Finale kam es zu einem Wiedersehen von Langenzersdorfer Eigenbauspieler/innen. Pia und Martin trafen auf Iris Baumgartner und Oliver Kolbert, die im vergangenen Sommer zum TTK EDEN gewechselt waren. Man kannte sich durch viele gemeinsame Trainings und Wettkämpfe. Pia und Martin begannen fulminant und siegten in den ersten beiden Sätzen glatt. Im dritten Durchgang riss bei klarer Führung der Faden und die Neo-Floridsdorfer konnten den Satz gewinnen. In Satz 4 hatten Pia und Martin wieder alles im Griff und konnten zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Titel im Mix-Doppel gewinnen. Mit Titel Nummer 15 konnte Pia zu den erfolgreichsten Langenzersdorfer Spielern bei Landesmeisterschaften aufschließen. Außerdem stellte die ATUS mit Pia auf Grund vier Titeln und einem zweiten Platz den erfolgreichsten Akteur dieser Veranstaltung.

Pia Geineder bei ÖM U21 „on fire“!

Doppel-Titel und 3 Podestplätze!!!



Die österreichischen Meisterschaften U21 waren die letzte ÖTTV-Veranstaltung in dieser Saison und wurde in Kremsmünster abgehalten. Mit Pia Geineder und Jona Bican waren 2 Aktive der ATUS Langenzersdorf dabei.

Jona hatte im U21 Einzel ein schwieriges Los gezogen. Alle Gegner hatten deutlich mehr Punkte und sind in höheren Ligen im Einsatz. Davon unbeeindruckt, bot Jona in allen drei Spielen gute Leistungen und konnte zwei Satzgewinne und weitere offen gestaltete Sätze für sich verbuchen. Auch im Doppel gab es beim Aus einen Satzgewinn und knappe Durchgänge zu sehen.

Pia Geineder darf auf eine großartige Saison zurückblicken. Sie ist vierfache Wiener Landesmeisterin, gewann Bronze im Doppel weiblich bei den ÖM U19, wurde in der 1.Damen Bundesliga mit ATUS Langenzersdorf Fünfte und schaffte mit einem Fotofinish in der 2.Landesliga bei den Herren den Klassenerhalt. Doch die Siebzehnjährige hatte noch lange nicht genug und sich viel für die ÖM U21 vorgenommen. Im Einzel war sie als Nummer 3 gesetzt. Es ging für sie im Viertelfinale los. Pia hatte mit ihrer Tirolerin Clara Kurzthaler wenig Schwierigkeiten und zog ins Halbfinale ein. Dort startete sie gegen die als Nummer 1 gesetzt Molei Fang (NÖ) stark, führte 2 zu 0 bzw. 3 zu 2 Sätze. Bei 8 zu 7 im sechsten Satz lag eine Überraschung in der Luft. Leider konnte sie die Führung „nicht nachhause“ spielen. Im Entscheidungssatz präsentierte sich Fang sehr stark, Pia hatte trotz toller Ballwechsel zu häufig das Nachsehen. Es wurde eine 3 zu 4 Halbfinalniederlage und ein dritter Platz. Nach dem dritten Rang bei den ÖM U11 ihr zweiter Podestplatz in einem Einzelbewerb. Auch damals fiel die Niederlage im Entscheidungssatz knapp aus. Interessantes kleines Detail am Rande, zwei ihrer damaligen Kontrahentinnen, standen auch diesmal mit Pia am Podest.

Im Mix-Doppel war Pia mit Simon Acimovic (S) auf Position 3 gesetzt. Gemeinsam überstanden sie Achtel- wie Viertelfinale souverän, ehe sie im Halbfinale die Überlegenheit von Molei Fang und Julian Feller anerkennen mussten. Diese wurden später auch österreichische Meister. Es blieb als Lohn für die gute Leistung mit Platz 3 ein weiterer Podestplatz für die Langenzersdorferin.

Der programmierte Höhepunkt aus ATUS-Sicht war der Doppelbewerb. Hier war Pia mit der Salzburgerin Julia Dür als Nummer 1 gesetzt. Pia und Julia waren nicht nur auf dem Papier ein starkes Team. In der Vorrunde gab man in drei Spielen nur einen Satz ab. Im Halbfinale schaltete man Elena Schinko/Nicola Salzburger (OÖ/T) in vier Sätzen aus. Und auch im Finale ließen Pia und Julia, bis auf einen verlorenen dritten Durchgang, nichts anbrennen, siegten mit 3 zu 1 und krönten sich zu österreichischen Meisterinnen im U21 Doppel weiblich. Für Pia war es bei insgesamt sechs ÖM-Podestplätzen ihr erster Titel. Blickt man zurück in unsere Vereinsgeschichte schafften dieses Kunststück lediglich Karoline Mischek und Valerie Tischler in den Individualbewerben Einzel und Doppel, zuletzt 2011 (Mischek U15 Einzel, U13 Doppel).

Vater Markus Geineder, mit einigen grauen Haaren mehr und weniger Fingernägel nachhause kam, war ob der Vorstellung begeistert: „Pia hat der Saison mit Titel und dritten Plätzen die Krone aufgesetzt. Und das, wo die ATUS 100 Jahre und der Nachwuchsbetrieb 30 Jahre feiert. Ich bin sehr stolz! Der Druck war hoch. Sie hat diesem Stand gehalten, ihre Leistung abrufen können!“

Pia bei ÖM U19 Doppeldritte



Pia Geineder hatte ein intensives Pfingst-wochenende hinter sich.

Es ging am Pfingst-Sonntag mit dem Mix-Doppel los. Dabei setzte es die erste Enttäuschung. Es gab im Achtelfinale mit Partner Daniel Gschanes (LSV) gegen die Paarung Baumgartner/Csomor eine 5-Satzniederlage.

Eine ähnliche Situation gab es im Einzel zu vermelden. Pia musste im Achtelfinale gegen Dorothea Alexandru an die Platte. Ein Spiel auf Augenhöhe. Entsprechend ging es über die volle Distanz von 7 Sätzen. Dort zog Pia den Kürzeren und schied aus.

Im Mädchen-Doppel war Pia mit Partnerin Elena Schinko auf Position 4 gesetzt. Im Viertelfinale traf das Duo auf das Salzburg-Tiroler Doppel Matschitsch/Kurzthaler. Auch in Pias mittlerweile dritten Partie gab es ein enges „Rennen“ um den Einzug unter die besten Vier. Pia und Elena lieferten sich gegen Matschitsch/Kurzthaler eine Nervenschlacht, 7:4 im 5 Satz vorne, dann 7:9 zurück. Am Ende war es ein Kraftakt im Nachspiel 14:12, bei abgewehrten Matchbällen, die Pia und Elena das Halbfinalticket sicherte. Dort ging die Nervenschlacht gegen die Nummer 2 Dür/Lytvin weiter. Satz 1 gewonnen, 2 und 3 verloren. In Satz 4 10:8 vorne, letztlich mit 17:15 hauchdünn verloren.

Trotzdem war die Stimmung gut! Platz 3 bei den ÖM U19 ist Pias dritte Platzierung bei Österreichischen Meisterschaften in ihrer Karriere und ein Beleg dafür, dass sich harte Arbeit am TT-Tisch auszahlen!

Vier Podestplätze bei WIN-Turnieren 25/26 - ATUS organisierte 2.Bewerb!



Neben 4 Podestplätzen durch Pia, Christian, Tim und Ferdinand glänzte die ATUS und deren Mitglieder auch als Veranstalter. Ende November führten wir erstmals das 2.WIN-Turnier in Stockerau durch! Auf 43 TT-Tischen in 3 Hallen mit 3 Turnierleitungen und 2 Buffets und zahlreichen Zählkräften brillierten wir als Organisator!

Tolle Leistungen von Damen & Herren im AUSTRIA-Cup!

Am Sonntag, 5. Oktober hielt der Austria des Einzugs in Langenzersdorf. Jeweils ATUS waren dabei im Einsatz. Erfreulich in den Turnsaal der Neuen Mittelschule Heimvorteil machte sich letztendlich

Punkt 16:00 begrüßte ATUS Obmann Zuseher und Zuseherinnen und stellte die Herrenmannschaft übernahm, die Cup werden die Partien im „Best of

Im Austria Cup der Damen erwischte 2. Bundesliga aus der Vorsaison ein Schiedsrichterreferent Pia Strauß, die

nera Baramidze, Jelena Novak und Lokalmatadorin Pia Geineder nämlich auf die 1. Damen-Bundesligamannschaft der Spielgemeinschaft St. Veit/Hainfeld. Diese traten angeführt von Teamkapitänin Silvia Fuchs mit Lisa Fuchs, Anna Pfeffer und Claudia Steinbacher an. Im ersten Spiel konnte die Langenzersdorfer Nummer 1, Vero Baramidze nach anfänglichen Schwierigkeiten Lisa Fuchs mit 3 zu 1 besiegen. In den nächsten beiden Spielen mussten Pia Geineder und Jelena Novak ihre Spiele trotz großen Einsatzes glatt gegen Claudia Steinbacher beziehungsweise Anna Pfeffer abgeben. Somit stand die ATUS bereits im vierten Spiel, Baramidze gegen Steinbacher, mit dem Rücken zur Wand. Wollte man nicht vorzeitig ausscheiden, musste dieses Spiel gewonnen werden. Vero behielt die Nerven. Angefeuert von Betreuer Markus Geineder und den zahlreichen erschienen Fans behielt sie gegen Hainfelds Nummer 1 Claudia Steinbacher in jeder Phase des Spiels die Kontrolle. Nach knapp 20 Minuten stand der 3 zu 0 Sieg der Langenzersdorferin fest. Somit lag es an der siebzehnjährigen Pia Geineder den Sieg für die ATUS sicher zu stellen. Ihre Gegnerin Lisa Fuchs kann auf Jahre langer Erfahrung im Leistungssport Tischtennis zurückgreifen. Pia erwischte einen Traumstart, gewann Satz 1 zu 6, Satz 2 zu 8 Punkten. Im dritten Satz verlor Pia nach klarem Vorsprung zu Beginn ihre Konzentration, machten sich Schwierigkeiten in der Serviceannahme bemerkbar, die sich letztlich in einer Satzniederlage widerspiegelten. Im vierten Satz ein verkehrtes Bild. Pia begann fehleranfällig, lag 9:6 zurück, holte auf und schaffte es unter dem großen Jubel des Publikums den Satz und somit das Match noch 12:10 und 3:1 Sätzen zu gewinnen.



Cup des Österreichischen Tischtennisverbandes eine Damen- und eine Herrenmannschaft dercher Weise pilgerten über 50 Zuseher/innen und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Der auch in tollen Resultaten bemerkbar.

Markus Geineder die zahlreich erschienen gemeinsam mit Walter Kral, der die Betreuung- und Gastmannschaften vor. Im Austria Five“- Modus gespielt.

das Langenzersdorfer Meisterteam der schwieriges Los. Vor den Augen der WTTV die Leitung des Spiels übernahm, trafen Venera

Die Langenzersdorfer Herren Tobias Koszik, Lukas Koszik und Matthias Riedler bekamen es mit dem niederösterreichischen Landesligaverein UNION Gänserndorf zu tun. Dort standen Roman Holecek, Leonhard Prager und Eric Polak im Aufgebot. LENZ hatte im Vorfeld mit Verkühlung und Krankheit zu kämpfen. Alle Drei wurden Punkt genau zum Spiel fit. Als Erster des LENZ-Teams hatte Tobias Koszik die Ehre sich mit einem Spieler von Gänserndorf, Leonhard Prager, zu messen. Schiedsrichterin Helga Sperka leitete alle Einzel. Angefeuert von vielen Fans, die immer wieder Tobi riefen, bot der junge Langenzersdorfer Eigenbauspieler eine ganz starke Leistung und gewann sicher mit 3 zu 0. Als Nächstes kam Matthias Riedler für den Heimverein zum Einsatz. Matthias bot alle seine Kräfte auf um den starken tschechischen Legionär Roman Holecek Paroli zu bieten. Roman, der vor vielen Jahren auch einmal Nachwuchstrainer in Langenzersdorf war, erwies sich als zu stark. Neuer Zwischenstand 1 zu 1. Spiel Nummer 3 lautete Lukas Koszik gegen Eric Polak. Was für ein Krimi! Lukas verlor die Sätze 1 und 3 konnte aber jeweils immer ausgleichen. Im Entscheidungssatz trat er deutlich energischer auf, erkämpfte sich mit schönen Punkten einen Vorsprung, den er bis zum Schluss nicht mehr hergab. Lukas siegte 3 zu 2 und sorgte damit für einen 2 zu 1 Vorsprung. Noch fehlte ein Sieg um den Aufstieg in die nächste Runde zu fixieren. Mit Tobias gegen Roman kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Nummer 1 Spieler. Beide schenkten sich nichts, es gab tolle Ballwechsel und einen überaus spannenden Spielverlauf. Tobias behielt trotz zweimaligem Satzrückstandes stets Nerven und positive Einstellung am Tisch. Mit jedem schönen Punkt wuchs sein Selbstvertrauen und um so besser konnte er auf das druckvolle Spiel von Holecek reagieren. Wieder musste ein fünfter Satz herhalten, um für eine Entscheidung zu sorgen. Dabei war es Tobias der mit Fortdauer des Satzes dem Spiel seinen Stempel aufdrücken konnte. Tobias gewann zur Freude der vielen Fans den so wichtigen Satz 11 zu 7. Damit konnten auch die Langenzersdorfer Herren den Aufstieg in die nächste Runde fixieren.

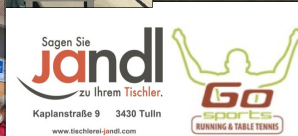


Wir blicken in die Zukunft



Quo vadis WTTV?

Angesichts von 100 Jahren ATUS Langenzersdorf ist es angebracht auch unsere Position im Wiener Tischtennisverband zu überdenken. Gerhard Eders Beharrlichkeit haben wir es zu verdanken, dass sich die Sektion Tischtennis dem WTTV angeschlossen hat. Damals war dieser der Stärkste im ÖTTV. Doch die Zeiten ändern sich. Ehemalige Vereine aus dem Wiener Umland haben sich mittlerweile umentschieden dem NÖTTV beizutreten. Dieser birgt zwar den Nachteil von weiteren Wegstrecken und den Samstag als Heimtag, offenbart sich jedoch als junger moderner Verband mit jungen und innovativen Funktionären. Für Langenzersdorf stünden Bundesligasubventionen in der Höhe von 10.000€ in Aussicht. Bei meiner letzten Generalversammlung präsentierte sich der Wiener Vorstand als Scherbenhaufen, der jede Neuerung mit einem lapidaren „Geht nicht“ abschmettert. In der Nachwuchsarbeit setzt man auf Zwang statt Motivation. Unsere Anträge, dass Förderungen nach dem Leistungsprinzip, sprich der RC-Rangliste, wie ursprünglich vorgesehen, ausbezahlt gehören anstatt sie an der Teilnahme von RC-Turnieren zu koppeln, die im Falle von Pia erstens keine Mädchen- sondern Burschenturnieren sind und zweitens oftmals zeitgleich mit der Damenbundesliga abgehalten werden, wurden ebenso abgelehnt wie unser Wunsch man möge die besten Spieler für die Bundesländerbewerbe bei österreichischen Meisterschaften nominieren. Lieber verzichtete Wien gänzlich eine Mädchenmannschaft für ÖM U19 und U21 zu entsenden. Das ist nicht der Weg, den der WTTV in Zukunft gehen sollte. Die Tage des „Zwanges“ hatten wir bereits 2016/17 abgewählt...



**Raiffeisenbank
in Langenzersdorf**



DANKE!

